

## Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten<sup>1</sup>

Diese Hilfestellungen für das Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten im Studiengang Kindheitspädagogik orientiert sich an den ‚Richtlinien zur Manuskriptgestaltung‘ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, ergänzt mit Hinweisen aus dem Studiengang Kindheitspädagogik an der Ev. Hochschule Berlin.

Bitte verwenden Sie stets eine geschlechterrechte Sprache und beachten Sie die Lesbarkeit Ihres Textes. Setzen Sie die Schreibweise im gesamten Text einheitlich um. Wissenschaftliche Arbeiten haben stets die verwendete Literatur anzugeben.

Überschriften, Absätze und Einrückungen gliedern eine wissenschaftliche Arbeit und verdeutlichen dessen Struktur. „Unterschiedliche Ebenen der Gliederung sind durch verschiedene Ebenen von Überschriften darzustellen; alle Abschnitte gleicher Wichtigkeit erhalten Überschriften der gleichen Ebene.“ (Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 2019, S. 55). In der Regel sind zwei bis vier Gliederungsebenen ausreichend. Nach einer Überschrift steht immer ein Text, es folgen nie zwei Überschriften nacheinander. Absätze werden nach inhaltlichen Aspekten gesetzt, ein Satz ist nie ein eigener Absatz. Einrückungen gibt es lediglich beim Blockzitat.

### 1. Reihenfolge der Teile einer wissenschaftlichen Arbeit

- Deckblatt (i.d.R. [Deckblatt für Hausarbeiten](#))
- Titelseite
- Zusammenfassung (deutschsprachig) & Abstract (englischsprachig)
- Inhaltsverzeichnis
- ggf. Abkürzungsverzeichnis
- Text (beginnt auf einer neuen Seite)
  - Einleitung
  - Hauptteil
  - Schluss/Fazit
- Literaturverzeichnis (beginnt auf einer neuen Seite)
- ggf. andere Verzeichnisse
- Eigenständigkeitserklärung (siehe Deckblatt für Hausarbeiten)
- Anhang

---

<sup>1</sup> Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., aktualisierte Auflage). DGPs Deutsche Gesellschaft für Psychologie; Hogrefe.

## 2. Formatierungen

Gliedern Sie Ihren Text durch Überschriften, Absätze und Einrückungen. Dies unterstützt die Lesbarkeit und ist hilfreich für die Strukturierung. Meistens sind zwei bis vier Gliederungsebenen ausreichend.

Schriftart und -größe:	Times New Roman (12pt), Arial oder Calibri (11pt)
Papierformat:	DIN A4 (210 mm x 297 mm)
Seitenabfolge:	fortlaufende Seitenzahlen auf jeder Seite, arabische Zahlen (unten)
Textausrichtung:	Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
Zeilenabstand Text:	1,5 zeilig
Zeilenabstand Fußnoten und Blockzitate:	1 zeilig und 10pt-Schriftgröße
Druck:	einseitig
Seitenränder:	links: 3 cm rechts: 3 cm unten: 2,6 cm oben: 2,6 cm
Inhaltsverzeichnis:	Seitenzahlen angeben, ohne "S."
Gliederung:	Dezimalgliederung mit arabischen Zahlen

## 3. Quellenangaben im Text

Jede Aussage wird durch die Angabe der Quelle belegt. Im Text steht ein Kurzhinweis (auch Kurzbeleg), im alphabetischen Literaturverzeichnis am Ende der wissenschaftlichen Arbeit steht die vollständige Quelle. „Kurzhinweise und Literaturverzeichnis sollten deckungsgleich sein, d.h. alle Arbeiten, die im Text erwähnt sind, müssen sich auch in der Literaturliste finden und umgekehrt.“ (Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 2019, S. 104). Die wissenschaftlichen Arbeiten im Studiengang orientieren sich an dem Belegverfahren der APA, weichen aber an wenigen Stellen davon ab.

Bei den Kurzbelegen sind grundsätzlich folgende Elemente anzugeben:

Name der Autor:innen,  Jahr der Publikation.

Bei Zitaten zusätzlich die Seitenzahl:

Name der Autor:innen,  Jahr der Publikation,  Seitenzahl.

Der Kurzbeleg steht in der Regel in Klammern nach der jeweiligen Aussage. Bitte beachten Sie die Abweichung zur APA – vergleiche wird bei Paraphrasen verwendet:

Zitat	(Zimmer, 2014, S. 107)
Paraphrase	(vgl. Zimmer, 2014)

Belegverfahren:	Kurzbeleg im Text - Literaturverzeichnis mit Vollbeleg
Fußnoten	Erläuterungen oder Anmerkungen, Fußnote im Text ist hochgestellt. Beispiel <sup>1</sup>
Zitate	Doppelte Anführungszeichen, originalgetreu, Angabe der Seitenzahlen 1 Zitat darf bis zu 200 Wörter enthalten ab 40 Wörter oder drei Zeilen: Blockzitat
Blockzitat	kleinere Schrift, eingerückt und ohne Anführungszeichen
Zitate über zwei Seiten	Folgeseiten werden mit "f." (=folgende) angegeben Beispiel: (Völkel, 2002, S. 11f.)
Auslassung, Veränderung im Zitat	werden mit eckiger Klammer eingefügt, verändert Angabe beim Kurzbeleg auch mit eckigen Klammern Beispiel: (Völkel, 2002, S. 11 [Ausl.: K.N.]
Paraphrasen	Kurzbeleg mit "vgl." (=vergleiche), Seitenzahlen
Paraphrasen über mehrere Seiten	Folgeseiten werden entweder mit "f" angegeben oder mit der Bezeichnung "von-bis". Beispiel: (Völkel, 2002, S. 11-13)

#### 4. Orientierung zum Umgang mit KI

Bis es eine hochschulweite KI-Richtlinie gibt, orientieren Sie sich bitte an dieser Vorgabe. Der Umgang mit KI-Technologien im Zusammenhang mit dem Studium muss stets transparent und verantwortungsvoll erfolgen. Die Ergebnisse eines KI-Tools, so genannte KI-Outputs, gelten weder als wissenschaftliche Ergebnisse noch als eigenständig, selbstständig erbrachte Leistung. KI-Tools können nur als Hilfsmittel verwendet werden und deren Verwendung ist explizit auszuweisen. Anderes kann als Täuschungsversuch betrachtet werden.

Es ist immer das KI-Tool/-Programm anzugeben, welches als Hilfsmittel verwendet wird, sowie das Datum der Nutzung und der vollständige Prompt (so nennt man die Frage an die KI). Diese Angaben stehen nach dem Literaturverzeichnis.

Beispiel:

„Prompt“. Name des KI-Tools und Version, Datum der Verwendung, Link zum KI-Tool
---

#### 5. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis am Ende des Manuskripts enthält die notwendigen Informationen für die Leserinnen und Leser, um die im Manuskript angeführten Quellen identifizieren und in Bibliotheken und online auffinden zu können. In das Literaturverzeichnis dürfen nur jene Arbeiten aufgenommen werden, auf die im Manuskript Bezug genommen wird. (Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 2019, S. 115).

Die Reihenfolge der Werke ist alphabetisch nach Familiennamen der Autor:innen vorzunehmen. Orientieren Sie sich bei den konkreten Angaben im Literaturverzeichnis an den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, achten Sie dabei auf die Änderungen im Studiengang Kindheitspädagogik der EHB:

Vornamen werden ausgeschrieben und nicht abgekürzt

Verlagsort wird zusätzlich angegeben, und zwar vor dem Ort: 

Freiburg i.B.: Herder
-----------------------